

DGVT unterstützt Ziele des Deutschen Reha-Tags

Am 23. September lautet das Motto „Reha vor Pflege“

Mehr als 20 Institutionen, Organisationen und Verbände aus Bereichen der Rehabilitation bilden gemeinsam den Deutschen Reha-Tag. Im Rahmen des jährlich durchgeführten Deutschen Reha-Tags weisen die Mitglieder regelmäßig auf die Bedeutung medizinischer, beruflicher und sozialer Rehabilitation hin. In diesem Jahr steht der Deutsche Reha-Tag am Samstag, den 23. September, unter dem Motto „Reha vor Pflege“.

Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) und der DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe e.V. unterstützen die Ziele des Deutschen Reha-Tags. Die Bedeutung von Rehabilitationsangeboten nimmt auch auf dem Gebiet der psychotherapeutischen Versorgung ständig weiter zu. Neue Höchststände bei den Arbeitsunfähigkeitszeiten aufgrund psychischer Erkrankungen sind hierfür nur ein Anzeichen. Die daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Kosten, vor allem aber die persönliche Situation von Betroffenen und Angehörigen, sollten Anlass genug für eine Verbesserung der Therapie- und Rehabilitationsangebote sein.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die verstärkte Verankerung Psychologischer PsychotherapeutInnen, aber auch von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, in Kliniken für somatische Rehabilitation. Häufig liegt bei somatischen Erkrankungen auch eine psychische Begleiterkrankung vor. Ein wichtiger Therapie- und Rehabilitationsansatz sind in diesen Fällen Verhaltensänderungen im Alltag. Psychologische PsychotherapeutInnen sind hierfür die Experten, die eine erfolgreiche Rehabilitation in die Wege leiten können.

Bereits beschlossen ist die wichtige Erweiterung der sozialrechtlichen Befugnisse von PsychotherapeutInnen. Seit Juni können diese auch Soziotherapie und medizinische Rehabilitation verordnen. Die Bedeutung der PsychotherapeutInnen für den Bereich der medizinischen Rehabilitation nimmt dadurch weiter zu, was ein Beitrag zur Verwirklichung des gesetzlich verankerten Grundsatzes „Reha vor Pflege“ ist, den sich der Deutsche Reha-Tag in diesem Jahr zum Leitmotiv gewählt hat. „Durch Soziotherapie lassen sich Krankenhausaufenthalte vermeiden oder verkürzen und hohe stationäre Behandlungskosten verringern“, stellt die Bundespsychotherapeutenkammer klar.

Die DGVT begrüßt diese überfällige Neuregelung. Sowohl wirksame Prävention wie Rehabilitation setzen aber voraus, dass Kapazitäten im jeweiligen Bereich entsprechend des tatsächlichen Bedarfs vorhanden sind. Dies ist insbesondere im Bereich niedergelassener PsychotherapeutInnen weiterhin bei weitem nicht der Fall.

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Vorstand DGVT-Berufsverband e. V.

Tübingen, 23. September 2017